

Holzernte-Grundlehrgang Modul B

Zielgruppe des Holzerntegrundlehrgangs sind Privatwaldbesitzer, Mitarbeiter von Bauhöfen oder anderen kommunalen Dienststellen, Mitarbeiter von Forstunternehmen sowie Garten- und Landschaftspflegeunternehmen.

Der Lehrgang dauert 3 Tage und findet im Regelfall während der Werktage am Forstlichen Hauptstützpunkt im Raum Wüstenrot statt.



Der Lehrgang vermittelt verschiedene Schnitttechniken in der Holzernte, insbesondere in Sonderfällen (Seithänger, starke Vor- und Rückhänger, Rotfäule, usw.) Der Teilnehmer lernt das fachgerechte Beseitigen von Störfällen (Hänger) und kennt die Vorzüge einer Seilwinde bei der Holzernte, Schwerpunkte des Lehrgangs sind Fällübungen im Nadel- und Laubholz, Arbeitssicherheit, Fachgerechtes Beseitigen von Störfällen und das Arbeiten mit der Seilwinde.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen, die Maximalteilnehmerzahl 15 Personen.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Lehrgang ist die vorangegangene Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang, ein Mindestalter von 18 Jahren, körperliche und geistige Eignung für die Holzfällung, eine komplette Schutzausrüstung (Schnittschutzstiefel, Schnittschutzhose, Waldarbeitsschutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsjacke oder Warnweste) sowie eine den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechende Motorsäge (nicht älter als 15 Jahre). Betriebsstoffe und Holzerntewerkzeug werden von uns gestellt.

Die von uns durchgeführten Lehrgänge entsprechen den Standards des Landesbetriebes Forst Baden-Württemberg und sind von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sowie der Unfallkasse Baden-Württemberg als Modul 3 nach GUV-8624 anerkannt.